

Geschäftsentwicklung Lab Products & Services

Deutlich zweistelliges Wachstum trotz pandemiebedingt schwierigen ersten Halbjahrs

Erhöhte Nachfrage nach Produkten, die im Rahmen von Tests auf das Coronavirus genutzt werden

Akquisitionen mit positivem Einfluss auf Wachstum und Gewinn

Spartenumsatz
553,0 Mio. €
währungsbereinigt: +18,1%

Auftragseingang
598,2 Mio. €
währungsbereinigt: +26,4%

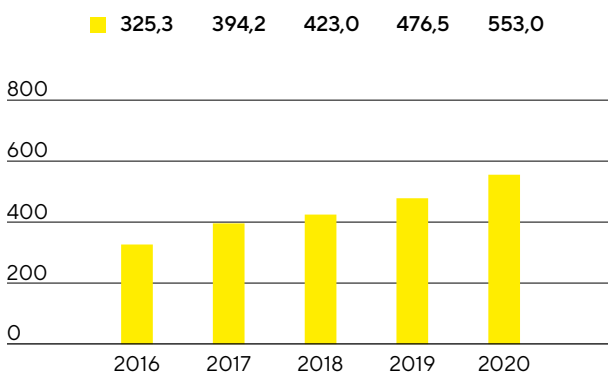
Underlying EBITDA-Marge
21,0%
-0,6 Prozentpunkte



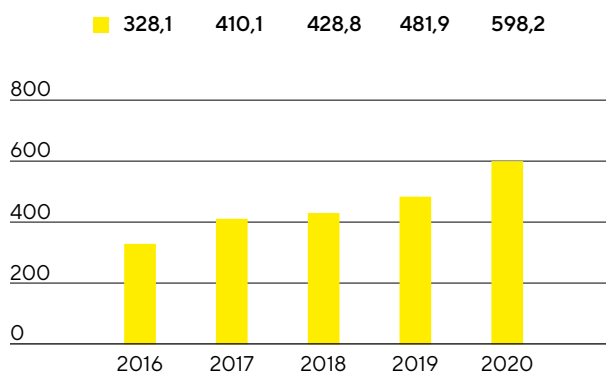
Umsatz und Auftragseingang

Die Sparte Lab Products & Services erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 553,0 Mio. €, was einem Plus von wechselkursbereinigt 18,1% (nominal +16,1%) entspricht. Damit wurde die Prognose, die zu Jahresbeginn einen Umsatzanstieg von 7% bis 10% vorsah, und zuletzt bei Vorlage der Neunmonats-Zahlen am oberen Ende oder leicht über der Spanne von 10% bis 14% konkretisiert wurde, übertroffen. Der Beitrag aus Akquisitionen lag bei etwa 15 Prozentpunkten; der Nettoeinfluss verschiedener, gegenläufiger Pandemieeffekte summierte sich auf etwa -1 Prozentpunkt. Vor allem in der ersten Jahreshälfte verlief die Entwicklung der Laborsparte in einem pandemiebedingt schwierigen Umfeld mit teilweise geschlossenen Kundenlaboren und einer daraus resultierenden schwachen Nachfrageentwicklung sehr gedämpft. Angetrieben von Erholungs- und teilweise auch Nachholeffekten zog das Geschäft zur Jahresmitte deutlich an und verzeichnete ein starkes Schlussquartal. Insbesondere das Bioanalytik-Portfolio und darin das von Danaher übernommene Proteinanalytikgeschäft wuchsen dynamisch. Eine hohe Nachfrage war auch nach Produkten zu verzeichnen, die im Rahmen von Tests auf das Coronavirus eingesetzt werden.

Umsatz 2016 bis 2020
in Mio. €



Auftragseingang 2016 bis 2020
in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2020	2019	in % nominal	in % wb
Umsatz	553,0	476,5	16,1	18,1
Auftragseingang	598,2	481,9	24,1	26,4

In der mit einem Anteil von rund 43% umsatzstärksten Region EMEA erzielte die Sparte im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 236,6 Mio. €, ein Anstieg von 14,7%. Das Umsatzplus in der Region Amerika, deren Anteil sich auf rund 29% erhöhte, lag bei 29,1% auf 160,9 Mio. € und war maßgeblich getrieben durch den Beitrag der jüngsten Akquisitionen. In der Region Asien|Pazifik, auf die gut 28% des Geschäfts der Sparte Lab Products & Services entfallen, verlief die Entwicklung trotz einer pandemiebedingt schwächeren Nachfrage im ersten Halbjahr 2020 mit einem Zuwachs von 13,4% auf 155,5 Mio. € Umsatz ebenfalls positiv.

Der Auftragseingang entwickelte sich besonders dynamisch. Er erhöhte sich um 26,4% (nominal: +24,1%) auf 598,2 Mio. €.

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2020	2019	in % nominal	in % wb
EMEA	236,6	208,6	13,4	14,7
Amerika	160,9	128,7	25,0	29,1
Asien Pazifik	155,5	139,2	11,7	13,4

Ergebnis

Die Sparte Lab Products & Services steigerte ihr underlying EBITDA um 13,2% auf 116,3 Mio. €; die entsprechende Marge erreichte, beeinflusst von einer im ersten Halbjahr 2020 pandemiebedingt geringeren Kapazitätsauslastung einiger Werke, 21,0% (Vorjahr: 21,6%). Während sich Wechselkurse nicht nennenswert auf die Ergebnismarge auswirkten, lag der positive Effekt der jüngsten Akquisitionen bei gut 2 Prozentpunkten.

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2020	2019
Underlying EBITDA in Mio. €	116,3	102,7
Underlying EBITDA-Marge in %	21,0	21,6

Auf die Sparte Lab Products & Services entfielen im Berichtsjahr Sondereffekte in Höhe von - 21,5 Mio. € gegenüber - 9,3 Mio. € im Vorjahr. Diese ergaben sich überwiegend im Zusammenhang mit den jüngsten Akquisitionen sowie aus Aufwendungen für verschiedene spartenübergreifende Projekte, Restrukturierungen und der Neuausrichtung des Markenauftritts.

Mit Blick auf die entsprechenden Kundengruppen und zur Optimierung der Vertriebsstruktur wurden im ersten Quartal 2020 zwei Geschäftsteile zwischen den beiden Sparten neu zugeordnet, weshalb die Vorjahreswerte auf Sparten-Ebene geringfügig angepasst wurden. Auf Konzern-Ebene ergaben sich daraus keine Anpassungen.

Produkte und Vertrieb

Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit ihren Produkten auf Forschungslabore aus der Pharma- und Biopharmaindustrie sowie auf akademische Forschungseinrichtungen.

Im Bereich der Bioanalytik bietet sie Life-Science-Kunden innovative Systeme für die Zellanalyse, mit deren Hilfe sich die zeitintensive Entwicklung neuer Wirkstoffe durch die Automatisierung und Digitalisierung zentraler Analyseschritte deutlich beschleunigen lässt. Im Berichtsjahr stellte Sartorius eine neue Version seines Zellanalyse-Systems vor, mit dem lebende Zellen in der kontrollierten Umgebung eines Inkubators in Echtzeit untersucht werden können. Es bietet neben neuartigen Optiken, die speziell für Langzeitexperimente und mit Blick auf Flexibilität entwickelt wurden, auch eine neue Software, die es Forschern ermöglicht, durch die Gewinnung und Auswertung größerer Datenmengen bessere Einblicke zu gewinnen.

Das Bioanalytik-Portfolio wurde zudem durch das aus der Übernahme ausgewählter Life-Science-Geschäfte der Danaher Corporation stammende Proteinanalytik-Geschäft erweitert. Es beinhaltet innovative Geräte zur Proteinanalyse, Biosensoren und Reagenzien. Die Produkte basieren auf der patentierten Biolayer-Interferometrie-Technologie und führen markierungsfreie Echtzeitanalysen verschiedener biomolekularer Interaktionen durch. Diese Erkenntnisse helfen den Kunden aus der Biopharmaindustrie unter anderem dabei, die Effizienz bestimmter Arbeitsschritte im Rahmen der Molekül-, Zelllinien- und Prozessentwicklung zu erhöhen. Zudem können die Analyseinstrumente mit bestimmten Sartorius-Technologien aus beiden Sparten synergistisch genutzt werden. Sie sind komplementär zu unserem bestehenden Portfolio, erweitern unser Lösungsangebot und machen das Portfolio der Sparte aus Kundensicht noch relevanter.

Das Produktsortiment umfasst darüber hinaus eine breite Palette an Premium-Laborinstrumenten zur Probenvorbereitung wie Laborwaagen, Pipetten und Laborwassersysteme sowie Verbrauchsmaterialien wie Filter und mikrobiologische Tests. Neben der Biopharmaindustrie adressiert Sartorius mit diesem Portfolio auch Forschungs- und Qualitätssicherungslabore aus der Chemie- und Nahrungsmittelbranche.



Die Dienstleistungen in der Sparte Lab Products & Services umfassen den gesamten Lebenszyklus der Laborinstrumente, angefangen bei der Installation und Inbetriebnahme über Validierung, Kalibrierung und Wartung bis hin zur Reparatur. Diese Leistungen werden nicht nur für Sartorius-Instrumente, sondern in begrenztem Maße auch für Geräte anderer Hersteller angeboten. Die breite Servicepalette erlaubt es unseren Kunden, die Anzahl ihrer Dienstleister zu begrenzen, um so Komplexität und Kosten zu reduzieren.

Mit Applikationslaboren in allen Regionen bietet Sartorius den Kunden die Möglichkeit, Produkte auch mit eigenen Proben zu testen und sich in Trainings schulen zu lassen.

Vertrieb

Die Sparte vertreibt ihre Produkte über den Laborfachhandel, E-Business und direkt. Ein Fokus liegt auf dem Direktvertrieb sowie den digitalen Kanälen, beides wird mit zunehmender Ausrichtung auf Life-Science-Kunden kontinuierlich ausgebaut.

Neben der Erweiterung der Vertriebsstrukturen steht die fortlaufende Verbesserung der Vertriebseffizienz im Fokus, unter anderem durch die Schaffung von Synergien zwischen den beiden Sparten. Dies eröffnet der Laborsparte den etablierten Zugang zu Kunden der Bioprozess-Sparte, während diese sich umgekehrt ebenfalls neue Vertriebsmöglichkeiten erschließen kann.

Produktentwicklung

Die Sparte verfügt über umfangreiche technologische Kompetenzen auf den Feldern Bioanalytik, Laborinstrumente und -verbrauchsmaterialien. Durch Software- und Hardware-Weiterentwicklungen unserer Zellanalyse-Produkte ergibt sich für Kunden eine Vielzahl neuer Auswertungsmöglichkeiten. Sie sind die Basis für die Entwicklung neuer Tools, die vor allem große Datenmengen geeignet aufbereiten und applikationsbezogen darstellen. Wir gehen davon aus, dass die Bedeutung entsprechender Software-Lösungen zunehmen wird.

Von zentraler Bedeutung für unsere Kunden ist die Einhaltung von Regularien und behördlichen Vorgaben. Zu den Schwerpunkten unserer Produktentwicklung gehören deshalb Datenmanagement, Konnektivität und Prozessautomatisierung.

Ein großer Teil der Entwicklung für die Sparte Lab Products&Services findet zentral am Konzernsitz in Göttingen statt. Weitere Entwicklungsaktivitäten finden unter anderem an Standorten in Finnland, Großbritannien und den USA, statt.

Produktion und Supply Chain Management

Die Sparte Lab Products&Services betreibt Werke in Deutschland, China, Finnland, Großbritannien und den USA. Als Kompetenzzentren konzentrieren sich die Werke in der Regel auf eine oder wenige Produktgruppen. So wurden im Berichtsjahr beispielsweise Laborwaagen in Deutschland und China gefertigt und Pipetten in Finnland. Bioanalytik-Systeme werden in den USA hergestellt sowie nach der Übernahme der Life-Science-Geschäfte von Danaher auch in China. Die Produktion von Kits für mikrobiologische Tests findet in Großbritannien statt, und membranbasierte Produkte stammen überwiegend aus Deutschland.

Von Produktionseinschränkungen aufgrund von Lockdowns wegen der Coronavirus-Pandemie ist Sartorius kaum betroffen gewesen. Auch während der Lockdowns konnte die Produktion in allen Ländern aufrechterhalten werden. Die Lieferketten haben sich trotz der Einschränkungen bei der weltweiten Logistik als weitgehend stabil erwiesen. Aufgrund der wegen der Coronavirus-Pandemie hohen Nachfrage beispielsweise nach Pipettenspitzen wurde die Produktion in Finnland ausgeweitet.